

# Wie integriert ihr finanzielle Bildung in euren Unterricht. Erfahrungen v. a. in Sek I/II und Vertretungsstunden gesucht

Beitrag von „O. Meier“ vom 3. Dezember 2025 18:03

## [Zitat von Maylin85](#)

Bei Kapitalertragssteuern ärgert mich, dass es mein verdientes und bereits versteuertes Geld ist, dessen Anlagerisiko ich komplett alleine trage, von dem ich was abdrücken muss.

Wir können uns hier weiter im Kreis drehen und jede konstatiert, dass sie die Steuern, die sie selbst zahlen muss, doof findet. Das ist zwar legitim, aber darauf kann man keinen Staat aufbauen. Steuern muss man bei denen erheben, die etwas haben oder bekommen. Bei denen die nichts haben, ist halt nichts zu holen.

Wir hatten mal einen Spitzensteuersatz von über 50%, d. h. der Staat bekam mehr, als man selbst behalten konnte. Das hat Leute auch nicht davon abgehalten, viel zu verdienen. Sie hatten halt immer noch mehr, als wenn sie nichts machten.

Ihr dürfte gerne mal nachlesen, wie hoch der Spitzensteuersatz in den USA während des New Deal war. Man soll sich wundern.